

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 22

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 31. August 1911.

Wohenspruch: Besser zweimal gemessen,
Als einmal vergessen.

Verbandswesen.

Der Verband schweizer.
Schreinermeister und Möbel-
fabrikanten hat am 27. August
seine Generalversammlung in
Basel abgehalten. Anwesend
waren 107 Delegierte aus 27

Sektionen mit 839 Mitgliedern. Die Anstellung eines
ständigen Sekretärs wurde gutgeheißen, ferner ein
Antrag der Sektion Interlaken angenommen, der die
Sektionen verpflichtet, ohne Zustimmung des Zentral-
vorstandes keine Verkürzung der Arbeitszeit eintreten zu
lassen, und schließlich als Ort der nächsten Generalver-
sammlung, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum,
Luzern bestimmt.

Schweizerischer Handwerker- und Gewerbeverein.
Der Vorstand hat beschlossen, für die Zeichnung des
Garantiekapitals für die schweizerische Landesausstellung
in gewerblichen Kreisen selbst besorgt zu sein. Hierauf
werden die Berufsverbände ganz besonders aufmerksam
gemacht. Das bezügliche Material wird ihnen dieser Tage
vom Gewerbesekretariat aus zugestellt. Einzelzeichnungen
werden im Büro desselben, in Bern, Kyffhäusergässchen 6,
entgegengenommen.

**VI. Verbandstag der Blechner-, Flaschner-, Klemp-
ner-, Spenglermeister und Installateure Süddeutsch-
lands.** (T.-Korr.) Der nunmehr 13 Jahre bestehende Süd-

deutsche Verband der Klempnermeister und Installateure
tagt vom 9. bis 11. September in Augsburg.
Es ist dies das erstemal, daß der Verband im rechts-
rheinischen Bayern seinen Verbandstag abhält. In An-
betracht der Punkte von ausschlaggebender Bedeutung
enthaltenden Tagesordnung ist ein außergewöhnlich großer
Besuch des diesjährigen Verbandstages zu erwarten. Auch
Vertreter des Schweizer Spengler- und Instal-
lateurverbandes werden der Tagung anwohnen.
Von einer Ausstellung wird diesmal, im Gegensatz zu
den früheren Verbandstagen abgesehen, doch bleibt es
Firmen, die besondere Neuheiten zu zeigen haben, unbe-
nommen, in geeigneten Lokalen solche auszustellen und
die Teilnehmer des Verbandstages dorthin einzuladen.

Ausstellungswesen.

Kantonale Gewerbeausstellung in Herisau. Am
3. September wird in Herisau die IV. kantonale appen-
zellige Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsaus-
stellung mit einem Festzuge eröffnet werden. Es sollen
1000 Personen, wovon 50 reiten werden, daran teil-
nehmen und 250 Pferde und 60 kunstmäßig geschmückte
Wagen verwendet werden. Das „Handwerk im 19. Jahr-
hundert“ wird in sechs verschiedenen Gruppen dargestellt.
Aus dem Programm für den Festzug möge folgendes er-
wähnt sein: Eine Abteilung Kavallerie eröffnet den Zug,
ihr folgt die erste Gruppe, welche in Kostümen die Herren

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

von Rosenberg und Rosenburg mit Gefolge als Jagdgruppe und einen Krämerzug aus dem 15. Jahrhundert vorführt. Die zweite Gruppe (Verkehr) bringt uns alle Fahrzeuge der alten und neuen Zeit. In der dritten Gruppe (Tief- und Hochbau) werden Tunnelbau, sowie Bauten in altem und neuem Stil zu sehen sein. Die vierte Gruppe (Industrie) zeigt die meisten Handwerke. Die fünfte Gruppe (Gewerbe) wird diejenigen Zünfte darstellen, welche sich im Lebensmittelverkehr betätigen. Als sechste Gruppe (Landwirtschaft) wird ein Alpaufzug die Bewunderung der Zuschauer hervorrufen.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden folgenden Bauprojekten durch die Sektion des Bauwesens I am 25. August, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Katholische Kirchgemeinde für ein Doppelmehrfamilienhaus und ein Hintergebäude (II), Elisabethenstr. 24, Zürich III; Jakob Schneider für Erstellung eines Benzinhauses Bühlstraße, Zürich III; Adolf Heer, Architekt, für zwei Einfamilienhäuser Frohburgstraße 130, Krattenturmstraße 1, Zürich IV; G. Hirzel-Rochs Erben für ein Hochfamin Rotbuchstr.-Nürenbergstr., Zürich IV; Josef Keller, Baumeister, für vier Wohnhäuser Markusstraße 19, Schindlerstr. 2 und 4, Kornhausstr. 2, Zürich IV; Josef Winkler, Baumeister, für ein Doppelwohnhaus Lehenstraße 31, Zürich IV; Cristofari & Steffen, Architekten, für ein Einfamilienhaus Freudenbergstraße 130, Zürich V; Kanton Zürich für einen Umbau Zürichbergstraße 8, Zürich V.

Die projektierte „Gartenstadt“ am Gurten in Bern soll ein äusserer Stadtteil Berns werden, nicht etwa zu sehr den Dorfcharakter annehmen. Vorgesehen sind bereits: Kirche, Schulhaus, Hotel, Stadtplatz usw. mit den Kaufläden der für die Bevölkerung unentbehrlichen Bedarfsartikel.

Bauwesen im Kanton Bern. (rdm.-Korr.) Das der Stadt Bern gehörende Asyl Neuhaus bei Münstingen soll durch einen Anbau an der Südfassade vergrößert werden, wofür der Berner Stadtrat letzter Tage einen vorläufigen Kredit von Fr. 8000 bewilligt hat.

Beträchtliche bauliche Veränderungen will die Einwohnergemeinde Thun an ihren Schweineschlachtlökalen auf der Südseite des Rathauses vornehmen. Sie sollen aus Zweckmäßigkeits- und sanitarischen Gründen umgebaut und durch einen Anbau vergrößert werden. Auf der nämlichen Südseite des Rathauses wird sodann auch ein fernerer Neubau erstellt, in welchem die Kuttlerei untergebracht werden soll.

Gruppenwasserversorgung. Herr Brunschwyler, Unternehmer in Bern, hat ein Projekt für eine Gruppenwasserversorgung für die Ortschaften Schüpfen, Wierenzwil, Rapperswil, Vogelsang, Vietwil, Zimlisberg, Frauchwil, Hard, Seewil, Dieterswil, Wengi, Waltwil, Ruppoldsried, Messen-Eichholz, ausgearbeitet, das er nun den Gemeinden unterbreitet. Die Quelle entspringt im Kaltberg, südlich von Bundkofen und westlich von Schüpfen; sie ist konstant, variiert nicht und liefert ein Wasserquantum von zirka 900 Minutenlitern. Die Qualität des Wassers sei eine vorzügliche, wie die Analysen von Dr. Schaffer und Dr. J. Thomann in Bern übereinstimmend ergeben haben. Die Kosten der Gesamtanlage sind im Projektentwurf auf Fr. 450,000 veranschlagt. Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, eine Genossenschaft zu bilden, die das Wasser abgibt und vermietet, und die Amortisierung ermöglicht. Die Frage wird nun an die Gemeinden her-

antreten, ob sie den Gedanken der Wasserversorgung aufnehmen wollen oder nicht.

Erweiterung der Gas- und Wasserleitungsneze in Solothurn. Infolge der neu entstandenen Quartiere auf Hubelmatt, Schöngrün- und Bürenstraße und Sandmatt ist eine Rohrnezerweiterung für Gas- und Wasserleitung notwendig geworden. Die bezüglichlichen vier Projekte des Gas- und Wasserwerkes wurden genehmigt und der hiezu nötige Aufwand von total Fr. 9350 zu Lasten der Werkanlagen kreditiert.

Pumpwerk Wangen (Solothurn). Die Bürgergemeinde hat einstimmig beschlossen, ein Pumpwerk zu erstellen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 12,500 Fr. Das Werk soll in die alte Griengrube in Kleinwangen zu stehen kommen. Der 18pferdige Motor soll durch die Pumpe 400 Minutenliter ins Leitungsnetz treiben.

Bauliches aus dem Baselpbiet. (rdm.-Korr.) Eine rege Bautätigkeit hält seit einigen Jahren in Pratteln ungeschwächt an. Beim Bahnhof, der vor wenigen Jahrzehnten noch fast einsam im freien Felde stand, hat sich allmählich eine schmucke lebhaft entwickelte Fabrikvorstadt entwickelt, in der beständig neue Häuser gebaut werden. Gegenwärtig ist auch der große neue Güterschuppen in Angriff genommen worden.

Auf der „Leyern“ zu Gelterkinden ist dieses Jahr endlich mit dem Bau der neuen basellandschaftlichen Anstalt für schwachsinige Kinder begonnen worden. Der Bau ist Herrn Architekt F. Bohny in Sissach zugeschlagen worden.

Mit einer neuen stattlichen Turnhalle wird das hübsche Dorf Niederschönthal beglückt. Das Gebäude wird auch einen Wohnungsaufbau für den Schulhausabwart bekommen.

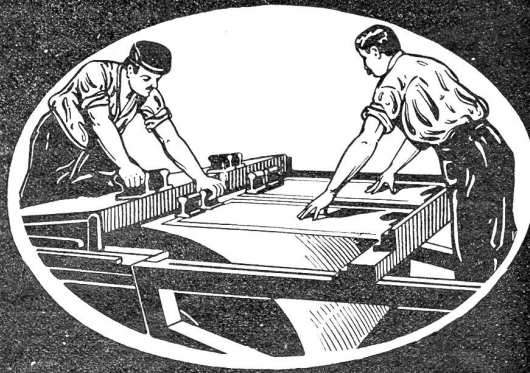
Wasserversorgung Teufen (Appenzell a. Rh.) (Korr.) Mit übergroßer Mehrheit hat die Bürgererschaft von Teufen

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL

== ZÜRICH ==



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert
in allen Formen und Grössen
PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.